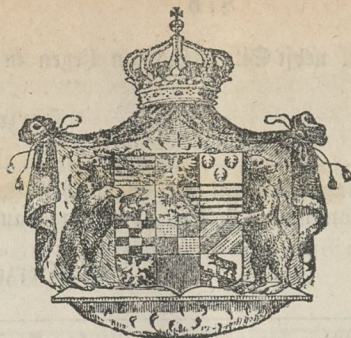


Erscheint
Dienstag, Mittwoch
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Huth,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 57.

Dienstag, den 12. April

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Cantor und Schullehrer Carl Göttert in Hohenlepte in den Ruhestand zu versetzen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Kreisgerichtsboten Irmer zu Koslau in den Ruhestand zu versetzen und die Stelle desselben den Boten Krieg in Coswig, des Lezern Stelle aber dem Zuchthausaufseher Reinhardt in Zerbst zu übertragen.

Bekanntmachung. — Den Herren Grübel & Comp. hieselbst ist die Erlaubniß zur Betreibung der Hauptagentur der Feuer- = Versicherungs- = Actien- = Gesellschaft für Deutschland „Adler“ in Berlin ertheilt worden.

Dessau, 5. April 1870.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Von jetzt ab ist das Herzogl. Dampf-, Douche- und Warmwasserbad 3 mal in der Woche und zwar:

Montag, Donnerstag und Sonnabend

geöffnet.

Dessau, 5. April 1870.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Wir erinnern hierdurch daran, daß den gesetzlichen Bestimmungen zufolge, der Vormittag des grünen Donnerstags als kirchlicher Feiertag angesehen wird, und daß daher die im Art. 80. des Polizeistrafgesetzes wegen Störung der Feier der Sonn- und Festtage festgesetzten Bestimmungen auch auf die Vormittagsstunden dieses Tages Anwendung finden.

Dessau, 9. April 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Der bisherige Factor F. Halliersch in Maguhn beabsichtigt, in der Nähe der Bösch'schen Ziegelei daselbst eine Sicherheits-Zündholzfabrik anzulegen. Indem wir dies Unternehmen in Gemäßheit des §. 26. des Gesetzes vom 18. September 1869 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß Einwendungen gegen diese Anlage binnen 14 Tagen bei uns anzubringen sind, nach Ablauf dieser Frist aber solche im Verfahren Berücksichtigung nicht mehr finden können.



Die betreffenden Zeichnungen u. nebst Situationsplan liegen in unserem Bureau während der Geschäftsstunden zur Einsicht aus.

Dessau, 6. April 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Zimmermeister Herr Otto Mette jun. hierselbst von uns als Taxator in Bausachen eidlich verpflichtet worden ist.

Zerbst, 6. April 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
Vogel.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Häusler Martin Thiele in Deetz für die dasige Feldmark als Feldhüter von uns eidlich verpflichtet worden ist.

Zerbst, 5. April 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
Vogel.

Steckbrief. — Die sich hier wegen Diebstahls in Untersuchung befindliche geschiedene Leopoldine Hefberg, geb. Gättert, aus Wittenberg, deren Signalement hierunter folgt, hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Alle Gerichts- und Polizeibehörden werden ergebenst ersucht, auf die p. Hefberg vigiliren, dieselbe im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern lassen zu wollen.

Dessau, 8. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Mohs.

Signalement.

Vor- und Zuname: Leopoldine Hefberg, geb. Gättert. Gewerbe: Wäscherin. Geburtsort: Wörliß. Aufenthaltsort: Wittenberg. Religion: evangelisch. Alter: 54 Jahr. Größe: 5 Fuß 2 Zoll. Haare: braun. Stirn: frei. Augenbrauen: braun. Augen: grau. Nase: spitz. Mund: aufgeworfen. Zähne: schabhaft. Kinn: rund. Gesichtsbildung: voll. Gesichtsfarbe gesund. Gestalt: kräftig. Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: an der linken Backe ein Leberfleck.

Aufforderung an die Versender, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe u. Abstand zu nehmen.

Zur Uebermittlung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung dar.

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthbetrages, wird, außer dem tarismäßigen, nach Entfernungstufen und resp. nach dem Gewichte zu berechnenden Fahrpostporto eine Asscuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, so wie nach Süddeutschland oder Oesterreich gerichtet sind,

	unter und bis 50 Thlr.	—	über 50 bis 100 Thlr.
für Entfernungen bis 15 Meilen	$\frac{1}{2}$ Sgr.,	1 Sgr.,
für Entfernungen über 15 bis 50 Meilen	1 Sgr.,	2 Sgr.,
für größere Entfernungen	2 Sgr.,	3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittlung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung wegen der größeren Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen. Dasselbe ist gegenwärtig innerhalb des Gesamtgebiets des Norddeutschen Postbezirks, im Verkehre mit Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg, so wie im Verkehre mit Dänemark, den Niederlanden, Norwegen, Schweden, der Schweiz und den Vereinigten Staaten von Amerika zulässig.

Die Gebühr für die Vermittlung der Zahlung mittelst Post-Anweisung nach Orten, welche im Norddeutschen Postbezirke, in Süddeutschland oder in Luxemburg belegen sind, beträgt:

bis 25 Thlr. überhaupt	2 Sgr.,
über 25 bis 50 Thlr. überhaupt	4 Sgr.

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Versiegelung völlig erspart. Auch bietet das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Befund an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneuerte Aufforderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Pakete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthsangabe oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Magdeburg, 17. August 1869.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Öffentliche Ladung.

Nachdem mittelst Decrets vom 15. Februar c. Conkurs über das Vermögen des Brauereibesizers Moritz Hedert hier selbst eröffnet worden ist, so werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Concurssmasse zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 11. Juni d. J.,

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath West, anberaumten und bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Liquidationstermine entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, wozu die Rechtsanwälte Meher, Gast, Franke, Dr. Seiffert, Frenckel und Popitz hier selbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Richtigkeit der Forderungen mit dem bestellten Concursscurator, Rechtsanwalt Jacoby hier selbst, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden Gläubigern mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

Sonnabend, den 18. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfand- und Vorzugsrechte für verlustig erklärt werden.

Zugleich werden alle Schuldner des Gemeinschuldners hierdurch angewiesen, ihre Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder an den Masssecurator zu leisten.

Dessau, 15. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das der Ehefrau des Kaufmanns Carl Schür, Emma, geb. Wille, hier selbst gehörige in der Zerbster Straße sub Nr. 40. hier selbst belegene mit

Grundabgaben nicht belastete und zu 10,850 Thlr. abgeschätzte brauberechtigte Wohnhaus mit Angebänden, Hof, Garten und allem Zubehör zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 25. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 26. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber werden folgende, zu dem von dem verstorbenen Halbspänner Friedrich Diener zu Mosigkau nachgelassenen, daselbst unter Zahl 63. gelegenen Halbspännergute gehörige Acker- und Wiesenpläne:

- 1) von dem Plane Nr. 387 f. in den Dorfstücken:
 - a. eine Kabel von 4 Morgen, neben Koppe gelegen, zu 220 Thlr.,
 - b. zwei Kabeln von je 3 Morgen, zu je 165 Thlr.;
- 2) Planstück Nr. 269. in der Nachthainichte in folgenden Parzellen:
 - a. 3 Kabeln von je 1 Morgen neben Elze, zu je 150 Thlr.,
 - b. 1 Kabel von 1 Morgen 117 Q.-R., neben Huth, zu 240 Thlr.;

3) Planstück Nr. 66. auf der Hangbreite in nachgenannten Parzellen:

- a. 1 Kabel von 2 Morgen neben Wandel, zu 200 Thlr.,
- b. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 205 Thlr.,
- c. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 210 Thlr.,
- d. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 215 Thlr.,
- e. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 220 Thlr.,
- f. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 225 Thlr.,
- g. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 230 Thlr.,
- h. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 235 Thlr.,
- i. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 240 Thlr.,
- k. 1 Kabel von 2 Morgen 100 Q.-R. neben Frisch, zu 315 Thlr.,

ohne Berücksichtigung der aufhaftenden Renten gerichtlich abgeschätzt zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 19. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, im Schönmann'schen Gasthose zu Mosigkau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens am Tage vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 1. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das an der Schleibank hieselbst unter Nr. 162. belegene, dem Nagelschmiedemeister August Schmidt gehörige Wohnhaus mit Zubehör, namentlich einem Ackerplane von 131 Q.-R. im Bone'schen Felde und einem Ackerplane von

1 Morgen 97 Q.-R. im Blumenmühlensfelde wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 2 Thlr. 22 Sgr. jährlichen Abgaben an die Kammerlei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 2100 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Montag, der 25. April d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Morgenroth, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wosern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 12. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber sollen die der unverehel. Louise Steche zu Thorn gehörigen, hieselbst belegenen Grundstücke, nämlich:

- 1) das Wohnhaus, nebst Hof, Gehöft und Zubehör an der Friedrichsstraße und Friedrichsplatz, abgeschätzt auf 6000 Thlr.;
- 2) das Wohnhaus, nebst Hof, Gehöft und Zubehör, Ecke des Friedrichsplatzes und der Wilhelmsstraße, abgeschätzt auf 3200 Thlr.;
- 3) das Wohnhaus Zahl 7. in der Auguststraße mit Hof, Gehöft und Zubehör, abgeschätzt auf 2200 Thlr. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allge-

gemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden. Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 27. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdike.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber wird das zum Nachlaß des verstorbenen Gutsbesizers Johann Gottfried Achilles zu Priesdorf gehörige, daselbst unter Zahl 1. belegene, völlig separirte Anspannergut mit neu erbauetem Wohnhause, Hofe, Wirthschaftsgebäuden, einem Auszugshause und Drescherhause mit drei Drescherwohnungen, noch einem andern Drescherhause nebst zu beiden Häusern gehörigem kleinen Garten, etwa 14 Morgen Garten beim Gehöfte, so wie 258 Morgen 95,5 Q.-R. Magdeb. Morgen Acker und Wiesen in einem Plane, und einem entsprechenden lebenden und todtten Wirthschafts-Inventarium, ingleichen mit der stehenden Ernte und acht Actien der Zuckerrabrik Rabegast

— welches Alles unter Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und Lasten von den vereidigten Sachverständigen auf 70,720 Thlr. Ert.

abgeschätzt worden ist — unter Vorbehalt des Zuschlags auf acht Tage zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt.

Zu diesem Behufe haben wir Termin an Ort und Stelle im Anspannergute Zahl 1. zu Priesdorf auf den

31. Mai d. J.,

welcher von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, anberaumt und laden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben, und sich des Zuschlags mit dem erwähnten Vorbehalt zu gewärtigen.

Der Bestbietende hat eine Caution von 1000 Thalern baar oder durch sichere Bürgen zu stellen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Die speziellen Bedingungen, so wie die Uebersicht der aufhaftenden Abgaben und Lasten, werden im Termine bekannt gemacht werden, sind übrigens in unserer Kanzlei, Bureau II., während der täglichen Geschäftsstunden einzusehen und können in Abschrift gegen Erlegung der Copialien mitgetheilt werden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 5. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdike.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Maurergesellen Ernst Kutz hier gehörige sub Nr. 517. in der grünen Straße belegene Wohnhaus nebst Zubehör, worauf an Abgaben haften: 7 Sgr. 6 Pf. Cammererbenzins statt der Steuer, 1 Sgr. 10½ Pf. Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 1 Sgr. 3 Pf. Caplangeld, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld, Wachen und Wegebesserungen, Communalasten, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 26. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerths von 959 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angezeigten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Ballenstedt, 15. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ertheilungshalber wird das von der Wittwe Elisabeth Hohenstein, geb. Kegel, nachgelassene in Rosefeld unter Nr. 19. belegene Anspannergut an Wohnhaus, Scheune, Stall-



gebäuden, Garten, 51 Morgen 13 Q.-R. Acker und 1 Morgen 157 Q.-R. Wiese in Rosfelder Flur und 4 Morgen 177 Q.-R. Wiese in Neppichauer Flur, welches Alles unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Rente von 29 Thlr. 15 Sgr. auf 6345 Thlr. gerichtlich abgeschätzt ist, mit der darauf stehenden Ernte zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem zum

Dienstag, den 21. Juni 1870,

anberaumten einzigen und entscheidenden Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, im Schubert'schen Gasthose zu Rosfeld zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche der hiesigen Kreisgerichts-Commission nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefodert sich spätestens binnen vier Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist dieser Aufruf unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Quellendorf, 8. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst das dem Stellmachermeister Carl Kettner gehörige, zwischen der Kastanien-Allee und der Alexiusstraße alhier belegene Wohnhaus mit Hof, Garten, Stallung und sonstigem Zubehör, unter Berücksichtigung der seit 1. October 1868 aufhaftenden Rente von 4 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich auf 700 Thlr. Cour. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 24. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem

zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 17. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Dienstag, den 26. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

sollen an Raguhner Gerichtsstelle

- 1) ein Mahagoni-Cylinderbureau, eine Kommode, ein Sopha, ein halbes Dgd. Rohrstühle, eine silberne Ankeruhr mit einer goldenen Kette, ein einspänniger Korbwagen, ein Ackerpflug, ein Paar Eggen und ein einspänniger Leiterwagen,

- 2) eine silberne Cylinderuhr nebst Kette, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Zerbst, 9. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Bekanntmachung.

Die Schmiedearbeiten Behufs der Instanderhaltung der Umfriedigungen an den Linden und dem Rondel hieselbst sollen für das laufende Jahr unter den in unserem Bureau zur Einsicht ausliegenden Bedingungen im Wege der Submission an den Mindestfordernden vergeben werden.

Geeignete Bewerber werden hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen Gebote versiegelt bei der unterzeichneten Behörde bis zum 16. d. Mts. einzureichen, an welchem Tage Morgens 9 Uhr die Eröffnung der Offerten und resp. die Entscheidung erfolgen wird.

Dessau, 7. April 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.

Braune.

Wiesenverpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung von den in der hiesigen Elbaue belegenen städtischen Wiesen soll

Dienstag, den 19. April 1870,

Vormittags 10 Uhr,

im Rathhaussaale alhier unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich auf das Meistgebot verpachtet werden.

Coswig, 7. April 1870.

Der Magistrat.

J. B.: Giese.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Eine Wiese von 3 Morgen 86 Q.-M., in der Jonitzer Forst gelegen, ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen in Dessau, Hospitalstraße Nr. 10.

Ich bin Willens, mein in Coswig, Gartenstraße Nr. 7., belegenes Wohnhaus mit Garten und 16—18 Morgen Acker, so wie mit sämtlichen Wirthschaftssachen aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Friedrich Bachmann in Coswig.

Brauerei-Verkauf.

Eine Brauerei, welche die einzige in einer Stadt von ca. 3000 Seelen ist, und schwunghaft betrieben wird, soll nebst allem Zubehör wegen Geschäftsaufgabe für 2500 Thlr. verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der

Concipient Grohmann in Wittenberg.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine Stube hintenhin aus ist zu vermieten; auch sind Schneide- und Hackspäne zu verkaufen beim
Böttchermeister Mücke,
Flößergasse Nr. 27.

Böhmische Gasse Nr. 20 b. ist die geräumige Ober-Etage im Ganzen oder getheilt zum 1. Juli d. J. zu vermieten.

Breite Straße Nr. 37. ist die Oberetage von fünf heizbaren Stuben, Kammern, Küchen, Boden und Kellerraum, im Ganzen oder getheilt zu vermieten und von jetzt an zu beziehen.

Eine kleine Stube ist zu vermieten
Kreuzgasse Nr. 7.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus einer großen und kleinen Stube und Küche, ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.
Wasserstadt Nr. 19 c.

Mittelstraße Nr. 21. ist die Oberetage, zum 1. October beziehbar, von jetzt ab zu vermieten.

Wallstraße Nr. 3. ist eine meublirte Wohnung sofort zu vermieten.

Wallstraße Nr. 29. ist die Oberwohnung zum 1. Juli und ein meublirtes Zimmer sofort zu vermieten und zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Entrée, Kammer, Küche und Zubehör, ist an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen, auch eine dergl. nach den Garten hinaus, bestehend aus Stube, Kammer und Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Juli oder sofort zu beziehen

Salzgasse Nr. 7.

Zwei größere neu eingerichtete Wohnungen sind im 1. und 2. Stock zu vermieten Fürstenstraße Nr. 19.

Franzstraße Nr. 22. ist die Oberetage, so wie eine Hofwohnung zu vermieten und zum 1. Juli c. zu beziehen.

Kennstraße Nr. 10. ist eine meublirte Stube billig zu vermieten.

Eine Wohnung ist an einzelne Leute zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen
Grüne Gasse Nr. 3.

Haidestraße Nr. 4. ist die Oberetage im Ganzen oder getheilt zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

In der Nähe der Muldstraße ist eine freundlich meublirte Wohnung an einen Herrn billig zu vermieten; auch würde daselbst ein Pensionair freundliche Aufnahme finden. Näheres in der
Expedition d. Bl.

In einem ruhigen Hause in angenehmer Lage ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Eine freundliche Wohnung von vier Piècen nebst Zubehör und Gartenbenutzung, im Preise von 120—140 Thlr. wird gesucht. Adressen bittet man abzugeben in der
Hofbuchhandlung von A. Desbarats.

Verkaufs-Anzeigen.

Apfelsinen

in Kisten und per Hundert, so wie einzeln zum billigsten Preise. C. A. Müller.

Russ. Winter = Caviar

in verblühten Blechbüchsen empfiehlt frisch vom Eise.
C. A. Müller.

Schwarze Tuch-Hefte in allen
Größen!


Sommerstoffe



sind in großer Auswahl eingetroffen und verkaufen wir dieselben zu außerordentlich billigen Preisen,

$\frac{3}{4}$ Budskins, gewirnt, à 15 Sgr.,

$\frac{3}{4}$ Belours, rein Wolle, in den schönsten Farben, für Damen-Jaquets, à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.

 **Schottische Budskins und Cheviots,** 

das Neueste dieser Saison für Herren-Anzüge, von 1 Thlr. 10 Sgr. ab.

 **Regenmantelstoff billigt.** 

Gebr. Reichenheim, Dessau,

Hospitalstraße Nr. 72.

Zur gefälligen Beachtung.

Für Schuhmacher, Sattler, Mützenmacher, Buchbinder etc.

halte ich neben meiner Lederhandlung und sämtlichen Schuhmacherartikeln ein

großes Pappenlager,

in grau und halbweiß, verkaufe dieselben in ganzen, halben und viertel Centnern, so wie im Einzelnen in allen Nummern und Stärken billiger, als geehrte Consumenten solche aus der Fabrik beziehen können, und halte mich daher zu geneigter Abnahme empfohlen.

Jr. Hesse, Lederhandlung,
Dessau, Hospitalstraße Nr. 77.,
der Mohren-Apotheke gegenüber.



Hiermit erlaube ich mir höflichst, von meinen vorräthigen Waaren



Anzeige zu machen und empfehle als modern und gut gearbeitet:

Serge-Gamaschen mit Gummi-Einsatz, à 1 Thlr. 20 Sgr. u. 1 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

Serge-Gamaschen zum Schnüren, à 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., superfein 1 Thlr. 15 Sgr.,

mit Lackspitzen versehen das Paar 5 Sgr. mehr. Außerdem empfehle ich Kinderstiefeln in großer Auswahl und preiswürdig, Promenaden- und Morgenschuhe. Aufträge von auswärts erbitte mir franco unter Beifügung eines Probestiefels und werden solche Aufträge unter Postnachnahme schnellstens effectuirt.

Ergebenst

Dessau. **Gustav Grossmann,**
Breite Straße Nr. 16.

H. Schröter,



Breite Straße Nr. 25.,

empfehlte seinen Vorrath fertiger Damen- und Kinderstiefeln in allen Farben, so wie Hauschuhe für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen.

Einfarbige Lüstres, das Kleid 2 Thaler, gedruckte Zeuge, ganz billige wollene Zeuge zu Kinderkleidern, so wie baumwollene Leinwand, à Elle 3 Sgr., empfiehlt

Auguste Hermann,
beim Kaufmann Herrn E. Saust.

Die Hut-Fabrik

 von Carl Schildhauer's Wittwe 
in Dessau,

Salzgasse Nr. 12.,

empfehlte zur diesjährigen Frühjahrs-Saison ihr auf das reichhaltigste assortirtes Lager von Seidenhüten, Filz-, Strohhüten und Mützen. Alte Hüte werden auf das Schnellste und Sauberste modernisirt, gewaschen und gefärbt; Seidenhüte englischer Fagon werden in französische umgearbeitet.

Auch werden Strohhüte zum Waschen und Färben angenommen.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffour,
Steinstraße Nr. 2.

Beste Thüringische Butter, à Pfd. 10 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
dergl. schles. Butter, à Pfd. 9 $\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt
F. H. Ritzing.

Neue russische Bastmatten zum Anbinden, à
7 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt
F. W. Senn.

Das neu eröffnete Magazin fertiger

Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe

Hospitalstrasse
No. 75.,

von
Moritz Cahn,

Hospitalstrasse
No. 75.,

vis-à-vis der Mohren-Apotheke,

empfiehlt sein auf das Reichhaltigste sortirtes Lager von
Frühjahrs- und Sommer-Überziehern in den feinsten Stoffen zu besonders billigen Preisen;
schwarzen Gesellschafts-Anzügen in Tuch und Buckskin, sehr elegant, von 12 Thlr. ab;
Jaquets in Sack- und Rockfaçon, in den neuesten Façons, in allen Größen und Preisen;
Buckskin-Beinkleidern in großer Auswahl, besonders billig;
Arbeits-Anzügen für jeden Stand, zu den billigsten Preisen;
Knaben- und Kinder-Anzügen, geschmackvoll decorirt, in allen Größen, für Knaben von 2 bis
zu 15 Jahren, und in allen Stoffen.

Besonders mache ich ein geehrtes Publikum auf die äußerst sorgfältige Arbeit an meinen
Waaren aufmerksam.

Moritz Cahn.

ROULEAUX-FABRIK

Erster Preis.



Erster Preis.



Erster Preis.



Carl Rischbieter in Dessau.

Ich habe den Herren

Otto Heinicke & Comp.

den Verkauf meiner Fabrikate am hiesigen Plage übergeben und dieselben angewiesen zu
Fabrikpreisen
zu verkaufen.

Carl Rischbieter.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, halten wir unser reichhaltiges, in den verschiedensten
Mustern assortirtes Lager von Rouleaux angelegentlich empfohlen.

Otto Heinicke & Comp.

Regnatron
stärkster Sorte zum Seifekochen empfing so eben
H. C. Schöck.

Stärkstes Sprengpulver offerirt billigst
H. C. Schöck.

Feinste Reis- und Weizenstärke,
echt engl. Wascherystall,
amerikan. Stärteglanz

halte ich zu den billigsten Preisen empfohlen.
H. C. Schöck.

Echt schwedische Sicherheits-Hölzer in Schachteln und beste Gertröder in Papierpacketen empfiehlt
H. E. Schoch.

Stärkung der Nerven, Muskeln, Knochen; Verschönerung der Haut.

Herrn Johann Hoff, Hoflieferant
in Berlin.

Darmstadt, 16. Januar 1870. Von Ihrer auf die Haut so wohlthätig einwirkende Malzkräuterseife erbitte ich mir Zusendung. Generalin v. Wittich, geborene Freiin Hiller v. Gärtringen. — Berlin, Klosterstraße 110., den 8. Februar 1870. Was die Schwiegertochter Seiner Excellenz des Herrn Ministers v. v. Heydt gefunden, daß Ihre feine Malzkräuterseife für Bad und Toilette ganz unübertrefflich schön und kräftigend ist — das habe ich auch gefunden, diese Malzseife verfeinert die Haut und stärkt die Glieder. Auch Ihre Malzpomade wirkt ausgezeichnet auf Haare und Kopfhaut. Johanna von Mirlanten.

Verkaufsstelle bei H. E. Schoch.

Feinste Amtstafelbutter empfing und empfiehlt billigt
Wilh. Peters.

Zum Osterfeste empfiehlt sämtliche Backwaaren in bester Qualität zu den billigsten Preisen

die Colonialwaaren-Handlung
von Wilh. Peters.

Schwedisches Lebens-Elisir,

das Quart 1 Thlr., die Weinflasche 22 Sgr. 6 Pf., wie auch das Loth 6 Pfennige, empfiehlt
Carl Sauft.

Bei Magenschwäche, kaltem Fieber, Kolik, Magenkrampf, Verstopfung sind diese Magentropfen schon längst ein Universalmittel, welches schnell und sicher hilft und namentlich auf dem Lande und für arme Leute unentbehrlich ist.

Tiefschwarze Gallus-Tinte,

(mein eigen Fabrikat) der Anker 5 Thlr., das Quart 6 Sgr. oder das Pfund 3 Sgr., wie auch rothe und blaue Carmin-Tinte empfehle ich als etwas ganz Vorzügliches.
Carl Sauft.

Erste frisch geräucherte Muld-Rachje, russischen Caviar und Gothaer Cervelatwurst empfiehlt
Chr. Melchert.

Feine Tischbutter, à Pfd. 11 Sgr., Schmelzbutter, à Pfd. 9 Sgr., empfiehlt
Joh. Schindewolf.

Frische Kieler Fettbücklinge und Sprotten, sowie Stettiner geräucherte Fettheringe empfiehlt
Joh. Schindewolf.

Russ. und Hamb. Caviar, Messinaer Citronen und hochrothe Apfelsinen hat abzugeben in Kisten und ausgezählt billigt

Joh. Schindewolf,
Steinstraße Nr. 45.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,

empfehlen zum bevorstehenden Feste
beste neue Clemens-Rosinen,
dergl. Zante-Korinthen,
dergl. große Mandeln, süß und bitter,
beste Raffinade, in Broden 5 Sgr. das Pfd.,
beste Raffinade, gemahlen 4½ und 5 Sgr.
das Pfd.,

dergl. Genuer-Citronat,
dergl. Citronen und Citronenöl,
dergl. Gewürze, stets frisch gestochen,
dergl. sächsische Tischbutter, à Pfd. 11 und
10½ Sgr.,

dergl. Nürnberger Schmelzbutter, à Pfd.
10 und 9 Sgr.

Große Fettbücklinge, à Stück 8 und 12 Pf.,
echte Kieler Sprotten, à Pfd. 8 und 12 Sgr.,
Spidaale, frische Muld-Neunaugen, russische
Sardinen, Anchovis, beste Braunschweiger
Cervelatwurst, Astrachaner und Hamburger
Caviar hält zum billigsten Preise bestens empfohlen
E. Schindewolf jun.

Täglich dreimal frische Milch
ist zu haben
Backgasse Nr. 11.

Marinirte, geräucherte und Salzheringe
sind stets in frischer Waare und billig zu haben
Backgasse Nr. 11.

Gerste ist zu verkaufen
Lange Gasse Nr. 8.

Mobiliar-Versteigerung.

Die zum Nachlaß der verstorbenen Frau Amträtthin Fint, Caroline, geb. Morgenstern, zu Dessau gehörigen Mobilien, namentlich Meubles, Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräthe, Bilder, Gold- und Silbersachen, Porcellan und Glasachen, Uhren, Gartengeräthe, Kutschwagen, Pferdegeschirre, 1 Clavier u. sollen Mittwoch, den 20. April c., von früh 9 Uhr ab, und event. Freitag, den 22. April c. im Nachlaßhause (Cavalierstraße Nr. 36.) meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Die Versteigerung der Kutschwagen, der Pferdegeschirre, des Claviers und der Gold- und Silbersachen und Uhren erfolgt Mittwoch, den 20. April, Nachmittags 2 Uhr.

Chefs d'œuvre de toilette!

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten Flaschen à 10 Sgr.



Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints u. erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in Original-Päckchen à 6 Sgr.

Professor Dr. Linde's Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel, à 7½ Sgr.

Apotheker Sperati's Ital. Honig-Seife zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; à 5 u. 2½ Sgr.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in Original-Tiegeln à 10 Sgr.

Dr. Suin de Boutemard's aromat. Zahnpasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne u. des Zahnfleisches; à 12 und 6 Sgr.

Aecht  **in Dessau**  **einzig und allein** zu den Originalpreisen vorrätig bei
A. Jenzsch. vorm. Döring.

Eine Ladenthür mit Jalousie und Schau-
fenster, einige Stubenthüren und Fenster stehen
zu billigem Verkauf. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Gute Speise- und Samenkartoffeln im Ein-
zelnen und im Ganzen offerirt billigst
Wilh. Schulze, Steinstraße Nr. 48.

Gerstenstroh ist zu haben
im schwarzen Adler.

Einige Fuhrn alte Mauersteine sind billig
zu verkaufen Schloßstraße Nr. 4.

Gute frostfreie Kartoffeln sind zu verkaufen
beim
Bäckermeister Meyer,
Breite Straße Nr. 9.

Ca. 1 Wispel Turnips sind zu verkaufen
Mulbstraße Nr. 15.

Zwei Stück ausgewachsene Schweine sind zu
verkaufen
Mulbstraße Nr. 15.

Im Hause Mulbstraße Nr. 15. sollen
Mittwoch, den 13. April, Nachmittags
3 Uhr alte Dachsteine und Bauholz versteigert
werden.

Lehm kann abgefahren werden in der Leich-
gasse am Roserig'schen Garten.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Breite Straße Nr. 57.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Haidestraße Nr. 12.

Eine Ziege und einige Fuder Dünger sind
zu verkaufen
Grüne Gasse Nr. 3.

Böhmische Braunkohlen (Karbiter 1. Sorte)
werden von heute ab am Kornhause ausgeladen,
die Tonne 15½ Sgr. a. d. E., 17½ Sgr. franco
bis vor's Haus,
der Ctr. 5½ Sgr. a. d. E., 6¼ Sgr. franco bis
vor's Haus.

Bestellungen hierauf bei
C. Haring, und Fr. Plenz,
Leipziger Straße 58. Kleiner Markt 55.

Frischer Kalk
ist Mittwoch, den 13. April, früh auf
meiner Ziegelei zu haben.
Louis Bergholz.

Für Saugziegen-Felle
ohne Fehler von 14 Tage alten Ziegen zahle
ich 20 Sgr. pro Stück, von 3 Wochen alten
Ziegen 22½ Sgr. pro Stück.
C. Rodotich, Steinstraße Nr. 56.

Zu kaufen gesucht
wird Buxbaum in großen und kleinen Partien
von
M. Schweitzer, Mauer Nr. 13.

Futterkartoffeln und Rüben werden zu kaufen gesucht
Salzgasse Nr. 4.

Ein großer wachsender Hofhund wird zu kaufen gesucht.

Dambacher's Etablissement.

Zwei neue kleine Einspännerwagen, einen zweispännigen alten Leiterwagen, zwei neue Handwagen, neue Flügel und Vater hat zu verkaufen
Schmiedemeister Röder
in Kochstedt.

Tapeten-Lager

von

Louis Allrich in Coswig.

Für die angehende Saison empfehle ich mein Lager von deutschen, sowie englischen Tapeten zu Fabrikpreisen, von 2 Sgr. à Stück an bis zu 2 Thlr., in den neuesten Mustern.

Feinste Glanz-Wichse empfiehlt die
Fabrik von
C. Lerche in Leipzig,
Brühl Nr. 32.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Vermischte Anzeigen.

Todes-Anzeige.

Am 4. April verschied sanft nach nur dreitägigem Krankenlager zu Orbe im Waallande mein innigst geliebter einziger Bruder, der Gutsbesitzer Herr Georg Hausmann, im kürzlich vollendeten 49. Lebensjahre, was Freunden und Bekannten desselben tiefbetrübt anzeigt

die trauernde Schwester
verw. Wirkl. Geheimrätthin Sintenis,
geb. Hausmann.

Dessau, 10. April 1870.

(Verspätet.)

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte Frau und Mutter Emilie Hundt, geb. Polster, nach langen Leiden am 7. d. Mts. sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Aken und Dessau, im April 1870.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 2. April verschied sanft und ruhig nach schwerem Krankenlager unsere gute Gattin, Mut-

ter und Großmutter Frau Louise Sarenberger im 74. Lebensjahre, was wir theilnehmenden Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid hiermit melden. Sanft ruhe ihre Asche.

Horstdorf, 9. April 1870.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme während der langen Krankheit und bei dem Tode unseres Sohnes und Bruders Gustav, so wie für die reichliche Blumenspende und das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte sagen wir hiermit Allen unsern herzlichsten Dank.

Dessau, 11. April 1870.

Die Familie Sommer.

10,000 Thlr. und 3000 Thlr. werden gegen pupillarisches Sicherheit an Ackergrundstücken zu leihen gesucht und 2000 Thlr., 800 Thlr. und 500 Thlr. sind gegen gleiche Sicherheit zu verleihen durch den Rechtsanwalt Freyberg in Dessau.

2000 Thaler werden auf sichere Hypothek bald zu leihen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Fr. Matthey, Grüne Gasse Nr. 3.

5000 Thaler Preuß. Cour.

sind gegen pupillarisches Acker Sicherheit zum 1. October d. J. anzuleihen. Nähere Auskunft ertheilt der Rechts-Anwalt F. Greger.
Zerbst, 31. März 1870.

1000 Thaler werden auf ein ländliches Ackergrundstück zu 4½ Procent Zinsen von einem pünktlichen Zinszahler sofort oder zum 1. Juli zu leihen gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Drei Schneidergehülften finden dauernde Beschäftigung bei Fr. Heinrich,
Mittelstraße Nr. 2.

Offene Lehrlingsstelle.

In meiner Sortimentsbuchhandlung findet ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen junger Mann als Lehrling Stellung.

Näheres auf directe Anfrage.

Dessau. A. Desbarats, Hofbuchhändler.

Firma: Aue'sche Hofbuchhandlung.

Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen der

Maler und Lackirer Georg Körber,
Poststraße Nr. 7.

Ein Schuhmacher-Lehrling wird gesucht
Mühlstraße Nr. 14.

Stelle für einen Buchhändler-Lehrling.

Ein junger Mann, gesund, sorgfältig erzogen und mit guten Schulkenntnissen versehen, findet von jetzt an oder zu Ostern als Lehrling Gelegenheit zu seiner ferneren Ausbildung. Wohnung und Kost würde derselbe in unserm eigenen Hause haben. Die weiteren Bedingungen werden auf briefliche Anfragen rasch erfolgen.

Weimar.

Hoffmann's Hof-Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung.

Kaufmann willst du werden? Ja!

Ein Sohn rechtschaffener Eltern, so eben confirmirt, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, bereits 2 Jahre in ähnlichem Geschäft (homöopathische Apotheke Dessau) fungirt, sucht einen guten Lehrherrn, kann nöthigenfalls sofort, am liebsten aber zum 1. Juli eintreten. Näheres im Gasthof Böhmisches Gasse Nr. 4.

Ein Burſche, welcher Luſt hat, die Schuhmachererei zu erlernen, kann in die Lehre treten
Kreuzgasse Nr. 7.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon mehrere Jahre conditionirte, sucht ein Engagement als Jungfer oder zur Stütze der Hausfrau; auch würde dieselbe sich für ein anständiges Ladengeschäft passen. Wo? zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein Kellnerburſche findet Stellung
Salzgasse Nr. 1.

Ein tüchtiger Burſche wird zum Ziegelabtragen bei hohem Lohne verlangt auf der
Ziegelei in Trüben bei Zerbst.

Agenten-Gesuch.

Für eine ältere Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft wird ein thätiger Vertreter für Dessau und Umgegend unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht.

Gef. Offerten unter Chiffre R. # 626. befördert das Annoncen-Büreau von
Th. Dietrich & Comp. in Cassel.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Maler und Lackirer niedergelassen habe, und empfehle mich in vorkommenden Fällen zur geneigten Berücksichtigung. Besonders empfehle ich mich zum Lackiren von Wagen, Blechwaaren, Meubles etc., so wie zum Malen und Tapeziren von Stuben und sichere jederzeit die prompteste und billigste Bedienung zu.

Dessau, 9. April 1870.

Georg Körber, Poststraße Nr. 7.

Verloren wurde ein dunkelbrauner Sonnenschirm ohne Stiel vom Gymnasium bis nach der Franzstraße. — Abzugeben

Franzstraße Nr. 40., parterre links.

Die Steinhauerwerkstatt

von

Leop. Müller,

Dessau, vor dem Leipziger Thore,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Grabsteinen, Monumenten, Grabkreuzen von Sandstein und Marmor, Trögen, Krippen u. s. w.

Bauarbeiten werden nach jeder Zeichnung gut ausgeführt.

Auch werden veraltete Denkmäler zu jeder Zeit erneuert.

Ich wohne jetzt Franzstraße Nr. 45. beim Tapezier Herrn Mehnert.

Sprechstunden Morgens 7—10, Nachmittags 1—4 Uhr.

Dr. Ferd. Rohde.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Nutzenmacher etablirt habe. Um geneigten Zuspruch bittet
Achtungsvoll

Wilhelm Oert, Schneidermeister,
vor dem Leipziger Thore, Stenische Straße Nr. 6.

Auch wird bei mir Maschinenstepperei schnell und sauber gefertigt.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Steinstraße Nr. 37., sondern

Leipziger Straße Nr. 7.,

bei Herrn Restaurateur Rusch, wohne.

Heinrich Günther, Schuhmachermeister.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich alle Arten gebrauchter Kleidungsstücke verkaufe, so auch zu deren Ankauf mich empfehle.

Friedrich Duse, Neue Reihe Nr. 9.

Ein schwarzer Tuchmantel

ist am vergangenen Mittwoch auf dem Wege von der Wasserstadt bis nach Pötnitz verloren worden. Der Finder wird dringend gebeten denselben beim Handelsmann Fr. Schöbe in Dranienbaum gegen Belohnung abzugeben oder demselben Nachricht zukommen zu lassen.

Sächsische Maschinen-Fabrik zu Chemnitz.

Den Zeichnern von Actien der Sächsischen Maschinen-Fabrik zu Chemnitz zeige ich ergebenst an, daß eine Ueberzeichnung stattgefunden hat, in deren Folge nur die Beträge bis zu Thlr. 1000 voll gewährt werden können, während auf alle größern Zeichnungen 30 Procent des Betrages, jedoch mindestens 1000 Thlr. entfallen.

Die Actienbeträge sind bis spätestens den 14. April c. gegen Empfangnahme der Interims-scheine voll einzuzahlen.

Dessau, 9. April 1870.

J. H. Cohn.

Soolbad Wittekind in Siebichenstein bei Halle a. S.

eröffnet am 15. Mai seine 25. Saison unter geachtlicher Fortentwicklung durch die ärztlich constatirten wichtigen Heilresultate seiner Sool- und Mutterlaugen-Bäder und Sool-Trinkkuren für die bekannten Krankheitsfälle. Bei civilen Preisen der Bäder und Logis findet auch die als vorzüglich bewährte Restauration allgemeine Anerkennung. Ärztliche Anfragen sind an den Badearzt Dr. Graefe, Bestellungen auf Wohnungen u. an den Besitzer H. Thiele zu richten. Vager von Wittekind-Brunnen und Mutterlaugen-Salz halten die bekannten Apotheker.

Die Bade-Direction.

Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

General-Versammlung.

Die Actionaire der Dessauer Wollengarn-Spinnerei werden hiermit zu der
am 6. Mai d. J., Mittags 12 Uhr,

in unserm Locale stattfindenden zwölften ordentlichen General-Versammlung unter Bezugnahme auf die in §§. 20. bis 22. unseres revidirten Statuts enthaltenen Bestimmungen eingeladen. Einlaßkarten der stimmberechtigten Actionaire werden nach erfolgter Legitimation spätestens einen Tag vor der General-Versammlung

bei der Bank für Handel und Industrie zu Darmstadt und
in unserem Geschäftsbureau

ausgegeben.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäftsbericht und Vorlage des Abschlusses pro 1869.
- 2) Wahl zweier Aufsichtsraths-Mitglieder.

Dessau, 9. April 1870.

Die Direction der Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

R. Kropp. C. Schneichel.

Das Norddeutsche

Militair-Pädagogium

Berlin, Schönhauser Allee Nr. 27.,

bereitet für alle Militair-Examina (auch für das Reserve-Offizier-Examen) unter Garantie des Bestehens vor. Die wichtigsten modernen Sprachen, so wie Turnen, Fechten und Exerciren wird gelehrt. Die Pension ist sehr gut, die Lage des Instituts der Gesundheit zuträglich, da es rings von Gärten umgeben ist. Es sind schon über 1600 junge Leute, incl. derer, welche das Freiwilligen-Examen bestanden haben, vorbereitet. Junge Leute jeden Alters werden

aufgenommen, können auch ohne Nachtheil täglich eintreten, da die Anstalt stets Abtheilungen besitzt, welche von vorn anfangen. Neue Curse im April. Programme gratis.

v. Gurekth-Cornitz, Optm. a. D.

Dr. Killisch.

Loose zur Thüringer Lotterie,

à 1 Thlr.,

sind noch zu haben in der
Expedition des Staats-Anzeigers
und bei Herrn

G. Schrön in Quesselendorf.

Pensionat de Demoiselles

Rue de l'Hotel-de-ville
Genève.

Mlle. Lequin reçoit aussi des Demoiselles qui veulent se perfectionner seulement, dans la langue française, le dessin, etc. S'ad. pour références

à Mr. Ehni,
pasteur de l'Eglise Luthérienne à Genève.

Guter Dünger ist abzufahren
Franzstraße Nr. 52.

Musik = Aufführung

in der Schloß- und Stadtkirche
am Charfreitage,
Nachmittags 4 Uhr,

Ein deutsches Requiem

nach Worten der heiligen Schrift
von
Johannes Brahms.

Der Ertrag der freiwilligen Beiträge fließt in den Kapellfond. Texte à 1 Sgr. sind an den Kirchthüren zu haben.

General-Probe zum Requiem

Donnerstag, den 14. April, um 4 Uhr.
Nur den Mitwirkenden ist der Zutritt gestattet.

Die

Amerikanische Frühstücksstube

befindet sich von jetzt ab nicht mehr Fürstenstraße, sondern

Mittelstraße Nr. 2., 1. Etage.

Dieselbe ist jetzt mit einem

französischen Billard

verbunden, welches eins der besten in Dessau ist. Ich lade meine Freunde und Gönner hiermit ein, mich mit Ihrem Besuch zu erfreuen.

Hochachtungsvoll ganz ergebener

W. Rothschild.

Die Restauration zum Rathskeller
empfiehlt

Berbest Bitterbier, à Fl. 1½ Sgr.,

Weißbier, à Fl. 1 Sgr.,

Braunbier, à Fl. 1 Sgr.

Ergebenst

F. Olberg.

Mittwoch, den 13. April,
Nachmittags 3 Uhr,

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Der neu etablirte

Gesellen = Verkehr

für sämtliche reisende Gesellen,

in Dessau, Böhmisches Gasse Nr. 4.,
empfiehlt sein gutes Local mit 15 heizbaren
Wohnungen, worin für kräftige Speisen und
Getränke zu billigsten Preisen, gute warme Schlaf-
stelle und freundliche Aufnahme bestens geforgt
ist. Auch wird daselbst den Arbeituchenden nach
Kräften Rath und Hilfe ertheilt.

W. Bergmann,

früher 12 Jahre Fremdenwirth in Raguhn.

Das bewährte Geheimniß von Herrn Ferd.
Marquard in Gesell, im preuß. Voigtlande,
Prov. Sachsen

„Für nur 1 Thlr.

kann man sich jährlich wenigstens 750 Thlr. er-
sparen“, ist angekommen, und liegt zur unent-
geltlichen Benutzung im Gasthof Böhmisches Gasse
Nr. 4. **W. Bergmann.**

Im Gasthof

Böhmisches Gasse Nr. 4.,

piekfines Bier aus der Kobitsch'schen Brauerei,
stets nur durch männliche Bedienung.

Alle Abend Unterhaltungsmusik von meinem
Sohn u. s. w. Kassirt wird nie.

Bergmann.

Hotel zum Prinzen von Anhalt in Dessau.

Am zweiten Osterfeiertage lade Unterzeichneter
zum

Concert,

ausgeführt vom Trompeter-Corps des Schleswig-
Holsteinischen Dragoner-Regiments Nr. 13., hier-
durch ganz ergebenst ein.

Anfang Abends 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Billets à 3 Sgr. sind vorher beim Unter-
zeichneten und Abends an der Kasse, à 4 Sgr.,
zu haben. **G. G. Döring.**

Kadegast.

Die schleunige Niederlassung eines tüchtigen
Fleischers ist für Kadegast ein dringendes Be-
dürfnis. **Viele Bürger.**

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Dr. Faulwasser nebst Gemahlin u. Gerichtsrath Hädicke nebst Gemahlin a. Bernburg. Rittergutsbesitzerin Frau Hauße aus Jüterbogk. Unterdirector v. Trotha a. Gänsefurth. Rittergutsbes. Kammerherr v. Trotha a. Hecklingen. Rittergutsbes. v. Krosigk a. Rathmannsdorf. Rittergutsbes. v. Krosigk a. Hohen-Grleben. Rittergutsbes. Baron v. Ende a. Alt-Jehnis. Rittergutsbesitzer Freiherr v. Salmuth a. Ballenstedt. Kaufl. Mannheim a. Hamburg, Leonhardt a. Roswein, Beckert a. Leipzig, Schiff a. Nordhausen, Münch a. Rheydt, Kubino a. Nachen, Schindler a. Berlin, Knack a. Amsterdam, Voigt und Menzel nebst Familie a. Magdeburg.

Goldener Hirsch. Rechtsanwalt Dr. Volze u. Oberbürgermeister Delze a. Bernburg. Bürgermeister a. D. Saring a. Gröbzig. Gutsbes. Reinecke nebst Gemahlin

und Familie a. Mülz. Hotelbes. Schadowall nebst Sohn a. Reichenbach. Insp. Langwitz a. Halle. Gutsbesitzer Haberlandt a. Groß-Wirschleben. Rentier Dr. Kretschmar und Ober-Bürgermeister Joachimi a. Köthen. Rentier Hünicke und Ober-Bürgermeister Ruhemann aus Zerbst. Kaufl. Günther a. Rathenow, Schröder a. Stettin, Hille und Simon aus Magdeburg, Dittmar aus Halberstadt, Becker a. Prag, Srael a. Menest, Wolff a. Eisenach und Engelhardt a. Görlitz.

Goldener Ring. Fabrik. Wolff a. Berlin. Privatier Zimmermann a. Dietendorf. Musikus Müller a. Gotha. Phil. Hermann a. Eiterlein. Kaufl. Weymann a. Leipzig, Poßand a. Merseburg, Weber a. Altona, Stein a. Magdeburg, Grobe, Worch, Siegfried u. Fürst a. Berlin, Herding a. Plauen, Schröder a. Freiberg, Illert a. Tharand, und Maltsch a. Steinpleiß.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 1. März 1870 an.

NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an.)

I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	{	(15.) Früh 9.12, von Roslau 9.24, von Coswig 9.50, in Berlin Bm. 12.45.	Bon Berlin nach Dessau.	{	(1.) Früh 6. v. Coswig 8.42, v. Roslau 9.3, in Dessau Vorm. 9.15,
		(19.) Nachm. 2.8, von Roslau 2.32, von Coswig 3.20, in Berlin Abds. 6.40.			(9.) Nachm. 2.50, v. Coswig 5.40, v. Roslau 6.6, in Dessau Nachm. 6.20.
		(24.) Abends 7.33, v. Roslau 7.42, v. Coswig 8.7, in Berlin Ab. 10.55.			Sämmtliche Züge nach und von Berlin halten auch in Klieben an.

Localzug Wittenberg-Köthen. (25.) Von Wittenberg früh 5, v. Coswig 5.50, v. Roslau 6.40, in Dessau 7.12, in Köthen 8.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld u.	{	(26.) Früh 7.20, v. Raguhn 7.51, v. Jehnis 8. in Bitterfeld 8.20; von da nach Leipzig 8.35, nach Halle 9.24; in Leipzig 9.35, in Halle 10.15.	Bon Halle u. Leipzig nach Dessau.	{	(15.) Von Halle früh 8.20, von Leipzig früh 8.30; v. Bitterfeld früh 9.24, v. Jehnis 9.35, v. Raguhn 9.40; in Dessau früh 9.58
		(28.) Nachm. 2.25, v. Raguhn 3.9, v. Jehnis 3.27, in Bitterfeld 3.55; von da nach Leipzig 4.30, nach Halle 6.35, in Leipzig 5.15, in Halle 7.30.			(21.) Von Leipzig Abds. 5.20, v. Halle 5.30; v. Bitterfeld Abds. 6.40, v. Jehnis 6.58, v. Raguhn 7.4; in Dessau 7.30.
		(32.) Abds. 9.30, v. Raguhn 10.1, v. Jehnis 10.10, in Bitterfeld 10.30; von da nach Leipzig 11.15, nach Halle 11.6; in Leipzig Ab. 12, in Halle 11.38.			Gemischter Zug Bitterfeld-Dessau. (30.) Von Bitterfeld Mittags 11.45, v. Jehnis 12.30, v. Raguhn 12.48, in Dessau Nachm. 1.30.

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg.

Von Dessau nach Köthen u.	{	(25.) Früh 7.12, in Köthen 8. (Nach Magdeburg 8.35.)	Bon Köthen nach Dessau.	{	(15.) Vorm. 8.30, in Dessau 9.12, in Berlin Vorm. 12.45. (Von Magdeburg früh 7; von Bernburg 7.54.)
		(1.) Vorm. 9.15, in Köthen 9.40. (Nach Bernburg u. 9.45.)			(19.) Mittags 1; in Dessau Nachm. 2.8; in Berlin Abends 6.40. (Von Magdeburg Vorm. 11.15; v. Bernburg 11.55.)
		(9.) Nachm. 6.20, in Köthen 6.48, (Nach Magdeburg 8.45, nach Bernburg u. Abds. 7.10.)			(21.) Abds. 7, in Dessau 7.33, in Berlin Ab. 10.55. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 6.13.)

Ertragüterzug mit Personenbeförderung in II. und III. Klasse von Köthen nach Dessau Vorm. 10.15; von Dessau nach Köthen 12.45.

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	{	(15.) Früh 10.5, v. Roslau 10.14, in Zerbst 10.32.	Bon Zerbst nach Dessau.	{	(26.) Früh 6.15, von Roslau 6.49, in Dessau 7.
		(33.) Nachm. 2.15, von Roslau 2.31, in Zerbst 3.			(31.) Vorm. 11., von Roslau 11.34, in Dessau 11.45.
		(21.) Abends 7.45, von Roslau 8.1, in Zerbst 8.30.			(32.) Nachm. 5.15, von Roslau 5.49, in Dessau 6.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.